

## Ökosystemleistungen von Groß- und Kleinprivatwäldern auf der Schwäbischen Alb

**Hintergrund:** Die Art und Intensität der Bewirtschaftung hat entscheidenden Einfluss auf die Bereitstellung von Ökosystemleistungen und Biodiversität der Wälder in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft. Die Bewirtschaftungsmotive und Produktionsbedingungen der Eigentümer spielen bei der Waldbewirtschaftung eine wichtige Rolle und sind somit von entscheidender Bedeutung für den Erhalt von Biodiversität und die Bereitstellung von weiteren wichtigen Ökosystemleistungen. Auf der Schwäbischen Alb ist der öffentliche Wald (Staats- und Körperschaftswald) zwar die dominierende Eigentumsform. Trotzdem ist der Klein- und Mittlere- bzw. Großprivatwald flächig durchaus sehr bedeutsam und ist durch die Heterogenität seiner Eigentümer sehr interessant.

Die **Aufgabe** ist es, standörtlich ähnliche Klein- mit Groß-/Mittlerem Privatwald anhand von Bestandesstruktur, Totholzanteil und Vegetationszusammensetzung miteinander zu vergleichen und Rückschlüsse für die Förderung von Biodiversität und die Bereitstellung von Ökosystemleistungen wie der Kohlenstoffspeicherung in Privatwäldern zu ziehen. Räumlicher Schwerpunkt ist das Biosphärengebiet Schwäbische Alb.



### Kontakt

Dr. Harald Schaich

Tel. +49 761 203-3644

[harald.schaich@landespflege.uni-freiburg.de](mailto:harald.schaich@landespflege.uni-freiburg.de)